

Anlage 1: Wirkungsmatrix des Moduls

Bezeichnung des Moduls

Förderung von Frauen durch Qualifizierung in technischen und grünen Berufen und in der Karriereentwicklung

Land/Region/global

Jordanien

Projektnummer

2024.2086.7

Laufzeit

05/2026 bis 04/2030

Wirkungsmatrix erstellt am

12.03.2026

Ziele	Indikatoren	Definitionen, Datenquellen und Angaben zur Datenerhebung
EZ-Programmziel	EZ-Programmziel-Indikator 1 Basiswert: Basiswert eingeben Zielwert: Zielwert eingeben Istwert: Istwert eingeben Vsl. erreichbar in Laufzeit: ja/nein TEI-Indikator	Von der Wirkungsmatrix des EZ-Programms übertragen
	EZ-Programmziel-Indikator 2 Basiswert: Basiswert eingeben Zielwert: Zielwert eingeben Istwert: Istwert eingeben Vsl. erreichbar in Laufzeit: ja/nein TEI-Indikator	Von der Wirkungsmatrix des EZ-Programms übertragen
	EZ-Programmziel-Indikator 3 Basiswert: Basiswert eingeben Zielwert: Zielwert eingeben Istwert: Istwert eingeben	Von der Wirkungsmatrix des EZ-Programms übertragen

Förderung von Frauen durch Qualifizierung in technischen und grünen Berufen und in der Karriereentwicklung in Jordanien

Projektnummer 2024.2086.7



Ziele	Indikatoren	Definitionen, Datenquellen und Angaben zur Datenerhebung
	Vsl. erreichbar in Laufzeit: ja/nein TEI-Indikator	
	EZ-Programmziel-Indikator 4 Basiswert: Basiswert eingeben Zielwert: Zielwert eingeben Istwert: Istwert eingeben Vsl. erreichbar in Laufzeit: ja/nein TEI-Indikator	Von der Wirkungsmatrix des EZ-Programms übertragen
	EZ-Programmziel-Indikator 5 Basiswert: Basiswert eingeben Zielwert: Zielwert eingeben Istwert: Istwert eingeben Vsl. erreichbar in Laufzeit: ja/nein TEI-Indikator	Von der Wirkungsmatrix des EZ-Programms übertragen
	EZ-Programmziel-Indikator 6 Basiswert: Basiswert eingeben Zielwert: Zielwert eingeben Istwert: Istwert eingeben Vsl. erreichbar in Laufzeit: ja/nein TEI-Indikator	Von der Wirkungsmatrix des EZ-Programms übertragen
Annahmen zur Erreichung des EZ-Programmziels	Hier wesentliche Annahmen beschreiben, die zur Erreichung des EZ-Programmziels wichtig sind.	

Förderung von Frauen durch Qualifizierung in technischen und grünen Berufen und in der Karriereentwicklung in Jordanien

Projektnummer 2024.2086.7

Ziele	Indikatoren	Definitionen, Datenquellen und Angaben zur Datenerhebung
Modulziel Die Beschäftigungsperspektiven in Jordanien sind, insbesondere für junge Frauen, in grünen, technischen und kreativen Sektoren verbessert.	Modulziel-Indikator 1 Anzahl der Fach- und Führungskräfte im Bildungs- und Berufsbildungssystem, die gender-responsive Ansätze in ihrem Arbeitskontext umgesetzt haben. Basiswert: 0 Fach- und Führungskräfte (Bisher hat das Bildungsministerium keine derartigen Befragungen nach Trainings durchgeführt) (12/2025) Zielwert: 400 Fach- und Führungskräfte, davon 200 Frauen (04/2030)	Fach- und Führungskräfte im Bildungs- und Berufsbildungssystem umfassen technische und administrative Mitarbeitende des Bildungsministeriums (<i>Ministry of Education</i>, MoE) sowie Schulleiter*innen und Lehrkräfte, insbesondere aus „<i>Business and Technology Education Council</i>“ (BTEC)-Schulen, sowie betriebliche Ausbilder*innen in Unternehmen. „Genderresponsive Ansätze umsetzen“ bedeutet, dass Fach- und Lehrpersonal aktiv Maßnahmen oder Verhaltensweisen anwenden, die Zugang, Teilhabe, Sicherheit und Lernerfolg von Mädchen und Frauen verbessern (z. B. geschlechtergerechte <i>Good Practices</i>, Schutzmaßnahmen, Bewusstseinsarbeit, Anpassung von Lehr- oder Lernmaterialien). Umsetzung von genderresponsiven Ansätzen gilt als belegt, wenn die Fach- oder Führungskraft anhand von zwei konkreten Praxisbeispielen belegen kann, wie die neu erworbenen Kompetenzen (genderresponsive Ansätze) in der strategischen Ausrichtung, Steuerung, Unterrichtsgestaltung oder organisatorischen Umsetzung – insbesondere im Kontext der Berufsbildungsreform – genutzt wurden. Eigene Befragung (Primärdaten) aller Teilnehmer*innen der Weiterbildungsmaßnahmen nach Anwendungsbeispielen, die zeigen, wie die genderresponsiven Ansätze im jeweiligen Arbeitsbereich eingesetzt werden. Zeitpunkt der Datenerhebung: 04/2028, 04/2029, 04/2030
	Modulziel-Indikator 2 Anzahl der BTEC-Schülerinnen in grünen, technischen und kreativen Ausbildungsprogrammen, die im Rahmen ihrer Ausbildung betriebsnahe Lernanteile erfolgreich absolviert haben. Basiswert: 0 BTEC-Schülerinnen (bis jetzt hat noch keine BTEC-Schule betriebsnahe Lernanteile angeboten) (12/2025) Zielwert: 1000 BTEC-Schülerinnen (04/2030)	Grüne, technische und kreative Ausbildungsprogramme umfassen im jordanischen Berufsbildungssystem Programme wie: IT, Kunst und Design, Kreativwirtschaft, Umwelttechnologien, Erneuerbare Energien, Landwirtschaft, Multimedia & Grafikdesign, Digitalproduktion sowie weitere Spezialisierungen, die vom MoE als technisch, grün oder kreativ klassifiziert sind. BTEC bezeichnet kompetenzbasierte Ausbildungsprogramme, die im Rahmen der Berufsbildungsreform seit 2023 an den über 300 dem MoE unterstellten BTEC-Schulen eingeführt werden; darunter auch BTEC- Mädchenschulen. Betriebsnahe Lernanteile (<i>Workbased Learning</i>, WBL) gelten als erfolgreich absolviert, wenn die Schülerin den laut WBL-Konzept vorgesehenen

Förderung von Frauen durch Qualifizierung in technischen und grünen Berufen und in der Karriereentwicklung in Jordanien

Projektnummer 2024.2086.7



Ziele	Indikatoren	Definitionen, Datenquellen und Angaben zur Datenerhebung
		betriebsnahen Lernanteil vollständig durchlaufen hat, beispielsweise ein Praktikum, <i>Job-Shadowing</i> oder projektbasierte Aufgaben. Erhebung durch Auswertung folgender Datenquellen über das MoE (Sekundärdaten): - Teilnahme- und Abschlusslisten der Programme - WBL-Dokumentation der Schulen - MoE-Datenbanken Zeitpunkt der Datenerhebung: 04/2028, 04/2029, 04/2030
	Modulziel-Indikator 3 Anzahl der befragten Personen, deren Einstellung zur Beschäftigung von jungen Frauen in grünen, technischen oder kreativen Sektoren sich positiv verändert hat. Basiswert: 0 befragte Personen, davon 0 Eltern, 0 Unternehmensvertreter*innen und 0 Gemeindevertreter*innen, 0 Jugendliche und 0 Frauen (Das Bildungsministerium hat keine derartigen Befragungen bis dato durchgeführt) (12/2025) Zielwert: 300 befragte Personen, davon 75 Eltern, 75 Unternehmensvertreter*innen und 75 Gemeindevertreter*innen, 75 Jugendliche und insgesamt 150 Frauen (04/2030)	Junge Frauen sind in diesem Indikator Mädchen und Frauen in der Altersgruppe zwischen 16 und 35 Jahren. Unternehmensvertreter*innen umfassen lokale Arbeitgeber*innen und Verantwortliche in Personalbereichen. Gemeindevertreter*innen umfassen z.B. Vertreter*innen von Gemeindeverwaltungen und kommunalen Gremien, zivilgesellschaftlichen Organisationen sowie von traditionellen oder religiösen Autoritäten aus den begünstigten Gemeinden., Jugendliche sind junge Menschen in der Altersgruppe 16 und 35 Jahren aus den begünstigten Gemeinden. Die Datenerhebung erfolgt durch standardisierte Befragungen, bei denen die Zielgruppen ihre Einstellung auf einer 4- oder 5-Punkte-Likert-Skala bewerten; eine positive Veränderung liegt vor, wenn sich der Skalenwert zwischen der ersten und der letzten Befragung um mindestens eine Stufe verbessert. Bei den Befragten handelt es sich um eine repräsentative Stichprobe in ausgewählten urbanen und ländlichen Gemeinden, in denen Kampagnen zur Verbesserung der gesellschaftlichen Akzeptanz von Frauenbeschäftigung in grünen, technischen und kreativen Berufen umgesetzt werden. Geplante urbane Räume umfassen Amman und Akaba, die ländlichen Gemeinden werden zu Beginn des Projekts identifiziert. Datenerhebung: standardisierte Befragung im Rahmen einer wissenschaftlichen Begleitung des Vorhabens zu Veränderungen in Bewusstsein, Einstellungen und sozialen Verhaltensmustern (Primärdaten). Zeitpunkt der Erhebung 04/2027, 04/2028, 04/2029, 04/2030

Förderung von Frauen durch Qualifizierung in technischen und grünen Berufen und in der Karriereentwicklung in Jordanien

Projektnummer 2024.2086.7



Ziele	Indikatoren	Definitionen, Datenquellen und Angaben zur Datenerhebung
	Modulziel-Indikator 4 Anteil der Frauen, die für ausgewählte Berufsbildungsmaßnahmen in grünen, technischen oder kreativen Sektoren eingeschrieben sind. Basiswert: 125 junge Frauen (5,4%), von 2.303 Personen (12/2025) Zielwert: 900 junge Frauen (10%) von 9.000 Personen (04/2030)	Ausgewählte Berufsbildungsmaßnahmen umfassen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen von Ausbildungszentren des Arbeitsministeriums oder des halbstaatlichen Anbieters <i>National Employment and Training Company</i> (NET) sowie privater oder zivilgesellschaftlicher Trainingsanbieter. Anteil der eingeschriebenen Frauen bedeutet, dass sich der Anteil der Frauen, die an Berufsbildungsmaßnahmen in grünen, technischen oder kreativen Sektoren der genannten Partnerinstitutionen teilnehmen, prozentual erhöht. Erhebung durch Auswertung der Einschreibungsdaten in den relevanten Programmen (Primärdaten). Der Basiswert errechnet sich aus den Zahlen der Teilnehmer*innen an grünen, technischen und kreativen Programmen des NET im Ausbildungsjahr 2024/2025. Zeitpunkt der Datenerhebung: 04/2027, 04/2028, 04/2029, 04/2030
	Modulziel-Indikator 5 Anzahl der Personen, die eine neue Beschäftigung aufgenommen haben, nachdem sie eine Berufsbildungs- oder Übergangsmaßnahme in einem grünen, technischen oder kreativen Sektor abgeschlossen haben. Basiswert: 3286 Personen, davon 970 (30%) Frauen und 0 in relevanter Beschäftigung (12/2025) Zielwert: 4100 Personen, davon 1460 Frauen (36 %) und 450 Personen in relevanter Beschäftigung (04/2030) Die Basis- und Zielwerte der Indikatoren 1-5 sind vorläufig. Sie werden im ersten Durchführungsjahr	Als Beschäftigung gelten einkommensgenerierende Tätigkeiten im formellen und informellen Sektor. Berufsbildungsmaßnahmen umfassen BTEC-Programme, Kurse von Ausbildungszentren des Arbeitsministeriums oder halbstaatlicher sowie privater oder zivilgesellschaftlicher Trainingsanbieter. Übergangsmaßnahmen sind Berufs- und Karrieremessen wie <i>Girls Day</i>, Mentoringprogramme, Karriereberatung, Bewerbungstrainings, Vermittlung in Jobs oder Praktika. Eine Beschäftigung gilt als relevant, wenn die befragte Person angibt, dass die in der Qualifizierungs- oder Übergangsmaßnahme erlernten Fähigkeiten für die Beschäftigung auf einer Skala von 1 (Kurs war irrelevant) bis 5 (sehr relevant), mit mindestens 4 gewertet werden. Erhebung des Verbleibs von Absolvent*innen durch Verbleibsstudien in einer repräsentativen Stichprobe unter getrennter Erfassung von Beschäftigung und relevanter Beschäftigung von Frauen und Männern. Die Verbleibsstudien untersuchen die Beschäftigungssituation 6 Monate nach Abschluss der Qualifizierungs- oder Übergangsmaßnahme (Primärdaten). Zeitpunkt der Datenerhebung: 04/2028, 04/2029, 04/2030

Förderung von Frauen durch Qualifizierung in technischen und grünen Berufen und in der Karriereentwicklung in Jordanien

Projektnummer 2024.2086.7

Ziele	Indikatoren	Definitionen, Datenquellen und Angaben zur Datenerhebung
	geprüft und im Rahmen der ersten Berichterstattung ggf. angepasst.	
Annahmen zur Erreichung des Modulziels	- Die Reform des Berufsbildungssystems und die Gleichstellung der Geschlechter bleibt weiterhin eine Priorität des Bildungsministeriums. - Die für berufliche Bildung und Hochschulbildung verantwortlichen Ministerien und deren nachgeordnete Behörden haben klar definierte Rollen für die <i>Governance</i> der von ihnen verwalteten Aus- und Fortbildung. - Die Nachfrage nach Fachkräften in grünen, technischen und kreativen Sektoren bleibt bestehen. - Die aktuelle gesellschaftliche Offenheit für Geschlechtergerechtigkeit bleibt in Gemeinden, bei Unternehmensvertreter*innen und bei Lehrkräften erhalten.	
Output 1 Die institutionellen Kapazitäten des Bildungsministeriums wurden darin gestärkt, die Berufsbildungsreform gendertransformativ und arbeitsmarktrelevant umzusetzen.	Output-Indikator 1.1 Anzahl der Mitarbeiter*innen des Bildungsministeriums, die im Kontext der Berufsbildungsreform an Weiterbildungsmaßnahmen zur Stärkung der Gleichstellung der Geschlechter und Veränderungsmanagement erfolgreich teilgenommen haben. Basiswert: 130 Mitarbeiter*innen, davon 40 Frauen (12/2025) Zielwert: 630 Mitarbeiter*innen, davon 250 Frauen (04/2028)	Mitarbeiter*innen des Bildungsministeriums umfassen technische und administrative Fach- und Führungskräfte des Bildungsministeriums auf nationaler und Direktoratsebene sowie Schulleiter*innen und Lehrkräfte, insbesondere aus BTEC-Schulen. Weiterbildungsmaßnahmen umfassen Workshops, Trainings, Coaching und Fortbildungen, die genderresponsive Kompetenzen sowie Kompetenzen im Veränderungsmanagement im Berufsbildungskontext stärken und auf die Umsetzung der Berufsbildungsreform einzahlen. Die erfolgreiche Teilnahme wird durch den Erwerb eines Abschlusszertifikats nachgewiesen. Erhebung erfolgt durch Auswertung von Trainings- und Anwesenheitslisten sowie Schulungszertifikaten (Primärdaten). Zeitpunkt der Datenerhebung: 04/2027, 04/2028
	Output-Indikator 1.2 Anzahl der Sekundarschulen, in denen Maßnahmen zur gendertransformativen und arbeitsmarktrelevanten Berufsorientierung verankert wurden.	Gendertransformativ Berufsorientierung umfasst Maßnahmen, zur Information und Beratung beruflicher Optionen, die stereotypische Berufsbilder aufbrechen, Mädchen den Zugang zu technischen, kreativen oder grünen Berufen im nicht-akademischen Bereich orientieren und geschlechterspezifische

Förderung von Frauen durch Qualifizierung in technischen und grünen Berufen und in der Karriereentwicklung in Jordanien

Projektnummer 2024.2086.7



Ziele	Indikatoren	Definitionen, Datenquellen und Angaben zur Datenerhebung
	Basiswert: 0 Sekundarschulen (bisher existiert keine gendertransformative Berufsorientierung in Sekundarschulen) (12/2025) Zielwert: 30 Sekundarschulen davon 15 Sekundarschulen für Mädchen (04/2030)	Barrieren (Information, Sicherheit und Rollenbilder) adressieren sowie soziale Normen aktiv verändern. Arbeitsmarktrelevant bedeutet, dass Inhalte auf Bedarfe der Wirtschaft ausgerichtet sind (z. B. Kompetenzen für technische, grüne und kreative Sektoren). Verankert bedeutet, dass Berufsorientierung in die schulischen Strukturen und Abläufe integriert wurde. Erhebung erfolgt über das MoE mittels Auswertung von Maßnahmendokumenten, Schulberichten / MoE-Berichten (Sekundärdaten). Zeitpunkt der Datenerhebung: 04/2028, 04/2029, 04/2030
Output 2 Die Ausbildung an BTEC-Mädchenschulen in grünen, technischen und kreativen Ausbildungsgängen ist hinsichtlich ihrer praxisorientierten und genderresponsiven Ausrichtung gestärkt.	Output-Indikator 2.1 Anzahl an Unternehmen, die sich an einer Ausbildung an BTEC-Mädchenschulen in grünen, technischen oder kreativen Ausbildungsgängen beteiligt haben. Basiswert: 0 Unternehmen (bisher gibt es noch keine Struktur, in der sich Unternehmen an der praxisorientierten Ausbildung in BTEC-Schulen beteiligen können) (12/2025) Zielwert: 80 Unternehmen (04/2030)	Beteiligung von Unternehmen bedeutet aktive Mitwirkung an der Umsetzung der praktischen Ausbildung, z. B. durch Bereitstellung von WBL-Plätzen, Werkstattbesuchen, Unternehmensprojekten oder Expert*inneneinsätzen, die auf einer strukturierten Kooperation mit der Schule bzw. der zuständigen Behörde basieren. Erhebung erfolgt über das MoE mittels Auswertung der Schulberichte bezüglich der Umsetzung von WBL in den jeweiligen Schulen. Zeitpunkt der Datenerhebung: 04/2028, 04/2029, 04/2030
	Output-Indikator 2.2 Anzahl des Berufsbildungspersonals an BTEC-Mädchenschulen, das an Weiterbildungsmaßnahmen zur genderresponsiven Verbesserung ihrer fachlichen, pädagogischen oder Managementkapazitäten erfolgreich teilgenommen hat. Basiswert: 200 Personen des Berufsbildungspersonals, davon 100 Frauen (12/2025)	Berufsbildungspersonal umfasst Lehrer*innen, Managementpersonal von (Berufs-)Schulen und betriebliche Ausbilder*innen. Genderresponsive Verbesserung bedeutet, dass Lehr- oder Managementmethoden so eingesetzt oder angepasst werden, dass sie geschlechtsspezifische Unterschiede im Zugang, in den Lernbedingungen und in der Beteiligung berücksichtigen und Barrieren für Mädchen und Frauen abbauen. Weiterbildungsmaßnahmen umfassen Fortbildungen zur Verbesserung digitaler, pädagogischer, fachlicher oder Managementkompetenzen.

Förderung von Frauen durch Qualifizierung in technischen und grünen Berufen und in der Karriereentwicklung in Jordanien

Projektnummer 2024.2086.7



Ziele	Indikatoren	Definitionen, Datenquellen und Angaben zur Datenerhebung
	Zielwert: 800 Personen des Berufsbildungspersonals, davon 400 Frauen (04/2028)	Erfolgreiche Teilnahme bedeutet, dass eine Weiterbildung mit mindestens einem Teilnahmezertifikat abgeschlossen wurde. Erhebung erfolgt mittels Auswertung von Teilnehmer*innenlisten (Primärdaten). Zeitpunkt der Datenerhebung: 04/2027, 04/2028, 04/2029, 04/2030
Output 3 Grundlagen zur sozialen Verhaltensänderung bezüglich Frauenbeschäftigung sind in ausgewählten Gemeinden gestärkt.	Output-Indikator 3.1 Anzahl der evidenzbasierten Kampagnen zur Bewusstseinsbildung und sozialen Verhaltensänderungen bezüglich Frauenbeschäftigung, die in ausgewählten Gemeinden umgesetzt wurden. Basiswert: 0 Kampagnen (derzeit gibt es keine vom Bildungsministerium organisierten Kampagnen) (12/2025) Zielwert: 5 Kampagnen, davon 3 in urbanen und 2 in ländlichen Gemeinden (04/2029)	Evidenzbasiert bedeutet, dass die Kampagnenentwicklung auf Forschung oder zielgruppenspezifischen Analysen basiert und gezielt jene veränderbaren Faktoren adressiert, die als wirksame Hebel identifiziert wurden. Soziale Verhaltensänderung bezieht sich auf Einstellungen, Wahrnehmungen oder Verhaltensweisen in Bezug auf Frauen in technischen, grünen und kreativen Berufen. Umgesetzt bezieht sich auf die dokumentierte Durchführung in Gemeinden, inkl. Aktivitäten, Zielgruppenreichweite und Sichtbarkeit. Sport für Entwicklung ist ein Element der Kampagnen. Erhebung erfolgt durch die Auszählung der durchgeführten Aktivitäten in den jeweiligen Regionen (Primärdaten). Zeitpunkt der Datenerhebung: 04/2027, 04/2028, 04/2029, 04/2030
Output 4 Das Angebot an arbeitsmarktrelevanten Berufsbildungsmaßnahmen und Maßnahmen zum Übergang in Beschäftigung in grünen, technischen und kreativen Sektoren ist, insbesondere für junge Frauen verbessert.	Output-Indikator 4.1 Anzahl der Personen, die arbeitsmarktrelevante Qualifizierungsmaßnahmen in grünen, technischen und kreativen Sektoren oder Maßnahmen zum Übergang in Beschäftigung erfolgreich absolviert haben. Basiswert: 6.639 Personen, 3.281 Frauen (44%) davon 0 in ländlichen Gebieten (12/2025) Zielwert: 8.700 Personen, davon 4.517 Frauen und 105 Personen in ländlichen Gebieten (04/2030)	Berufsbildungsmaßnahmen sind formale und nicht-formale Aus- und Weiterbildungsangebote, die von staatlichen, privaten oder zivilgesellschaftlichen Akteuren angeboten werden und mit einem Zertifikat oder einer Teilnahmebestätigung abschließen. Sie können unterschiedliche Qualifikationsniveaus adressieren (z.B. nach dem jordanischen Qualifikationssystem Stufe 2-6). Nicht-formale Weiterbildung umfasst organisierte und zielgerichtete Qualifizierungsmaßnahmen von zivilgesellschaftlichen Anbietern, privaten Trainingsanbietern und Privatwirtschaft außerhalb des formalen Bildungssystems. Maßnahmen zum Übergang in Beschäftigung umfassen beispielsweise Berufs- und Karrieremessen wie <i>Girls Day</i>, Mentoringprogramme, Karriereberatung, Bewerbungstrainings, Vermittlung in Jobs oder Praktika.

Förderung von Frauen durch Qualifizierung in technischen und grünen Berufen und in der Karriereentwicklung in Jordanien

Projektnummer 2024.2086.7



Ziele	Indikatoren	Definitionen, Datenquellen und Angaben zur Datenerhebung
		Die Erhebung erfolgt über die Auswertung der Teilnehmer*innenlisten der unterstützten Programme über die kooperierenden Trainingsanbieter (Primärdaten). Zeitpunkt der Datenerhebung: 04/2027, 04/2028, 04/2029, 04/2030
	Output-Indikator 4.2 Anzahl der Maßnahmen zum Übergang in Beschäftigung, die von Frauen- oder Wirtschaftsverbänden angeboten werden. Basiswert: 1 Angebote (12/2025) Zielwert: 5 Angebote (04/2028)	Angebote zur Beschäftigungsförderung umfassen bspw. Trainings, Coaching, Mentoring, Netzwerkevents, <i>Jobmatching</i>, digitale Lernangebote. Gezählt werden ausschließlich zusätzliche Angebote oder solche, die modernisiert wurden. Erfassung der zusätzlichen oder modernisierten Angebote erfolgt über die Auswertung von Berichten der Frauen- und Wirtschaftsverbände über die bereitgestellten Angebote. Zeitpunkt der Datenerhebung: 04/2027, 04/2028, 04/2029, 04/2030
Annahmen zur Erreichung der Outputs	• Das Bildungsministerium führt seine Reorganisation ohne größere Verzögerungen durch. • Das Bildungsministerium ist weiterhin bereit, WBL und arbeitsmarktrelevante, praxisnahe Ausbildung in den BTEC-Schulen umzusetzen und mit entsprechenden finanziellen Ressourcen zu hinterlegen. • Fach- und Führungskräfte im Bildungs- und Berufsbildungssystem sind bereit, ihre Didaktik hinsichtlich Genderresponsivität anzupassen. • Mädchen und junge Frauen, sowie deren familiäres Umfeld, zeigen ein Interesse an Tätigkeiten in grünen, technischen und kreativen Sektoren. • Staatliche, private und zivilgesellschaftliche Trainingsanbieter verfügen über ausreichendes Budget zur Qualifizierung von Lehrkräften. • Staatliche, private und zivilgesellschaftliche Trainingsanbieter zeigen Bereitschaft, Frauen in grünen, technischen und kreativen Berufsbildungsmaßnahmen zu fördern.	

Outputs	Wesentliche Aktivitäten zu Outputs	Inputs / Geplante Instrumente
Output 1	• Kompetenz- und Organisationsentwicklungsmaßnahmen zur Stärkung genderresponsiver Fach- und Steuerungskapazitäten, Strukturen und Abläufe für Mitarbeiter*innen des Bildungsministeriums	Internationale LZFK: 75 KFM Nationale LZFK: 158 FKM KZE: 77 FKM

Förderung von Frauen durch Qualifizierung in technischen und grünen Berufen und in der Karriereentwicklung in Jordanien

Projektnummer 2024.2086.7

Outputs	Wesentliche Aktivitäten zu Outputs	Inputs / Geplante Instrumente
	und weiterer Akteure der nationalen und Direktoratsebene im Kontext der Berufsbildungsreform - Fachliche Beratung des Bildungsministeriums bei der Bewertung, Weiterentwicklung und Umsetzung genderrelevanter Strategien im Bildungs- und Berufsbildungsbereich. - Konzeption und Implementierung von Maßnahmen zur gendertransformativen und arbeitsmarktrelevanten Berufsorientierung in Sekundarschulen. - Stärkung ausgewählter Prozesse und Politiken zur Einbindung des Privatsektors bei der Umsetzung arbeitsmarktorientierter Berufsbildungsmaßnahmen	Finanzierungen: 255.000 EUR Sachgüter 23.872 EUR
Output 2	- Fachliche Beratung ausgewählter BTEC-Mädchenschulen bei der praxisorientierten und genderresponsiven Weiterentwicklung ihrer Ausbildungsgänge in technischen, kreativen und grünen Berufen. - Kapazitätsentwicklungsmaßnahmen für Berufsbildungspersonal (z.B. Lehrkräfte, Ausbilder*innen) zur genderresponsiven Verbesserung ihrer fachlichen, pädagogischen oder Managementkapazitäten. - Fach- und Prozessberatung ausgewählter BTEC-Schulen bei der Umsetzung des im Rahmen der Reform entwickelten WBL-Konzeptes, etwa durch Aufbau und Stärkung von Partnerschaften mit Branchenverbänden und Unternehmen zur Förderung gendersensibler, praxisorientierter Ausbildung (etwa zur Umsetzung betriebsnaher Lernanteile und Beteiligung an Berufsberatungsmaßnahmen)	Internationale LZFK: 76 FKM Nationale LZFK: 149 FKM KZE: 77 FKM Finanzierungen 435.000 EUR Sachgüter: 548.872 EUR
Output 3	- Entwicklung und Umsetzung evidenzbasierter Kampagnen zur Bewusstseinsbildung und sozialen Verhaltensänderung in ausgewählten Gemeinden unter Einbezug von Wissenschaftspartnern (z.B. jordanische und deutsche Universität) - Identifizierung und Umsetzung von sozioökonomischen Anreizsystemen zur Förderung von Frauenbeschäftigung - Durchführung von Community-Dialogen und Sport für Entwicklungsmaßnahmen zur Förderung der Akzeptanz von Frauenbeschäftigung in technischen, grünen und kreativen Berufen.	Internationale LZFK: 36 FKM Nationale LZFK: 98 FKM KZE: 174 FKM Finanzierungen: 545.000 EUR Sachgüter: 15.290 EUR

Förderung von Frauen durch Qualifizierung in technischen und grünen Berufen und in der Karriereentwicklung in Jordanien

Projektnummer 2024.2086.7

Outputs	Wesentliche Aktivitäten zu Outputs	Inputs / Geplante Instrumente
	Durchführung von Informations- und Austauschformaten mit Frauen- und Wirtschaftsverbänden zur Förderung gendersensibler Rekrutierungsprozesse und Arbeitsumgebungen	
Output 4	- Durchführung von lokalen und sektoralen Arbeitsmarktanalysen zur Identifizierung von Bedarfen und zur Anpassung von Qualifizierungsangeboten in grünen, technischen und kreativen Berufen an die Bedarfe des Arbeitsmarktes. - Entwicklung, Modernisierung und Umsetzung von formalen oder non-formalen arbeitsmarktorientierten Qualifizierungsangeboten mit öffentlichen oder privaten Ausbildungsanbietern. - Stärkung von lokalen Arbeitsmarktallianzen (z.B. mit kommunalen oder regionalen wirtschaftlichen Entwicklungsagenturen, Wirtschaftsverbänden oder Unternehmen, Gewerkschaften sowie zivilgesellschaftlichen Organisationen) zur Unterstützung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt. - Konzeption und Umsetzung von Maßnahmen zum Übergang in den Arbeitsmarkt wie z. B. Berufs- und Karrieremessen, Mentoringprogramme, Karriereberatung, Bewerbungstrainings, Vermittlung in Jobs oder Praktikumsberatung. - Fachliche Beratung von Frauen- oder Wirtschaftsverbänden bei der (Weiter-) Entwicklung ihres Angebots zur Beschäftigungsförderung von Frauen, beispielsweise Trainings, Coaching, Mentoring, Netzwerkevents, <i>Jobmatching</i> oder von digitalen Lernangeboten.	Internationale LZFK: 36 FKM Nationale LZFK: 122 FKM KZE: 95 FKM Finanzierungen 715.000 EUR Sachgüter: 190.290 EUR